

FITTE FERKEL¹ - EINFACH UND SCHNELL IN DER ANWENDUNG



FORCERISTM

➤ *Eine einzige Dosis für alle Ferkel*



biokema 

FORCERISTM von Ceva produziert,
durch Biokema SA vertrieben. 

KOKZIDIOSE

Eine sehr häufig auftretende Krankheit in der Schweineproduktion²

Die Oozystenausscheidung und ihre Rolle in der Epidemiologie der Erkrankung³



Durchfall

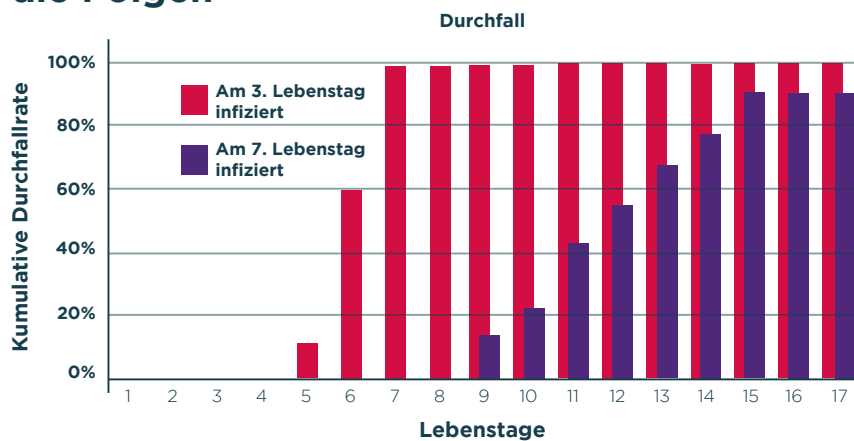


Kümmern

**ÖKONOMISCHE
VERLUSTE**

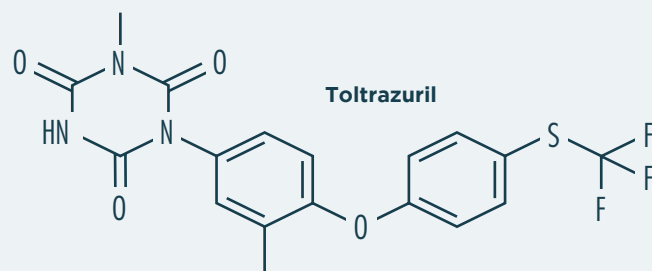
EINE FRÜHZEITIGE BEHANDLUNG IST ENTSCHEIDEND

Je früher sich die Ferkel infizieren, desto schwerwiegender sind die Folgen⁴



Ein an Kokzidiose infiziertes Ferkel
Bildnachweis: Prof. Joachim,
Veterinärmedizinische Universität Wien

Toltrazuril:
eine wirksame
Substanz gegen
Kokzidien⁴



DIE KOKZIDIOSE ZUSAMMENGEFASST

- Eine Krankheit, die in der Schweineproduktion problematisch bleibt
- Die Ferkel infizieren sich durch Oozysten
- Sie wirkt sich auf junge Ferkel schwerwiegender aus
- Die Oozysten sind extrem resistent gegenüber Umwelteinflüssen
- Eine frühzeitige und effiziente Behandlung ist essentiell, um sowohl die OOZYSTENAUSSCHIEDUNG als auch die klinischen Symptome (Durchfall) signifikant zu reduzieren⁴

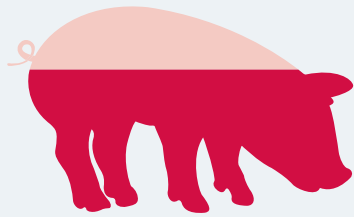
EISENMANGELANÄMIE

Der häufigste Mangel bei neugeborenen Ferkeln⁵

Hohe Prävalenz⁶

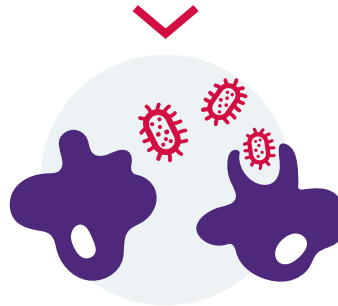
Eisenmangel betrifft oft bis

30% der Ferkel beim Absetzen

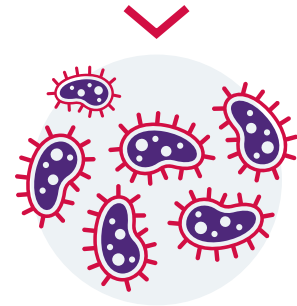


Wegbereiter für andere Erkrankungen⁵

SCHWACHE UND ANFÄLLIGE FERKEL



Beeinträchtigt die Qualität der Immunantwort



Erhöht die Anfälligkeit für Infektionen und Krankheiten

Der Eisenmangel muss durch eine Eisensupplementation ausgeglichen werden⁶

DIE OPTIMALE EISENSUPPLEMENTATION BEI FERKELN SOLLTE ZWEI HAUPTKRITERIEN ERFÜLLEN:

- 1 Eine ausreichende Menge an Eisen für die Erythropoese liefern
- 2 Die Eisenmangelanämie verhindern, um ein optimales Wachstum der Tiere zu gewährleisten

Kokzidiose



Eisenmangelanämie



Negative Auswirkungen auf Produktivität und Wohlbefinden^{5,7}



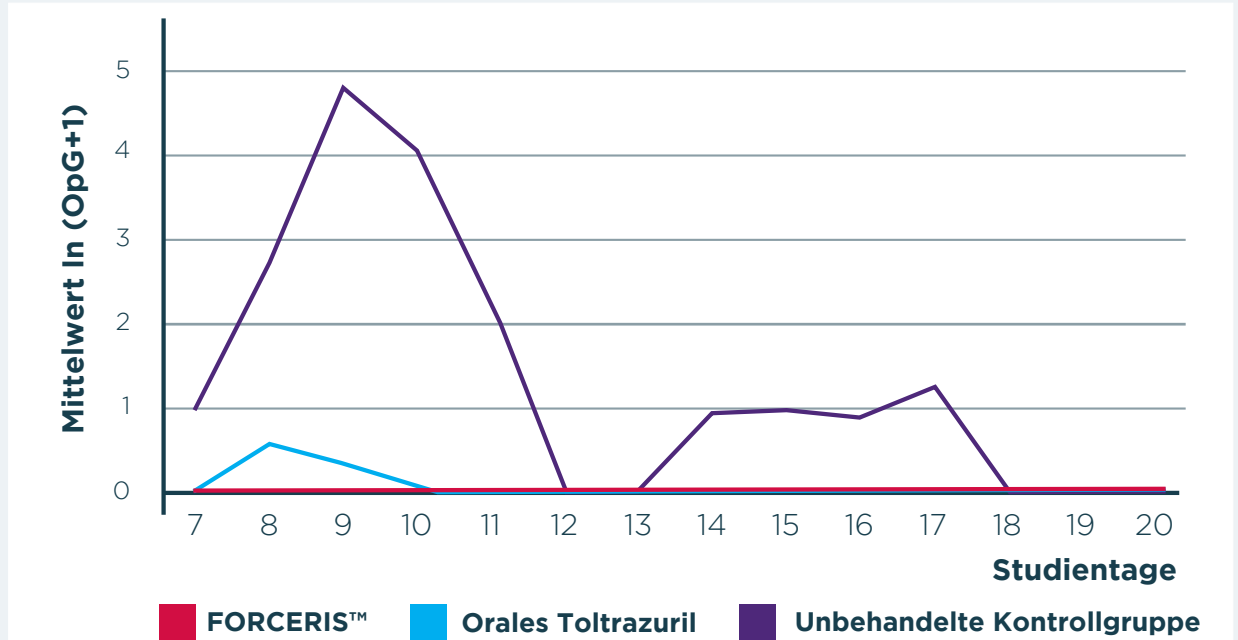


FORCERIS™

Die injizierbare Kombination aus Eisen und Toltrazuril⁸

Vollständige Unterdrückung der Oozystenausscheidung durch FORCERIS™

Oozystenausscheidung in einer experimentellen Studie⁸



Kombination aus Eisen und Toltrazuril

- Reduktion des parasitären Infektionsdrucks
- Prävention einer subklinischen Kokzidiose

OpG: Oozysten pro Gramm



FORCERIS™: ERWIESENE WIRKSAMKEIT IN DER KOKZIDIENBEKÄMPFUNG⁸

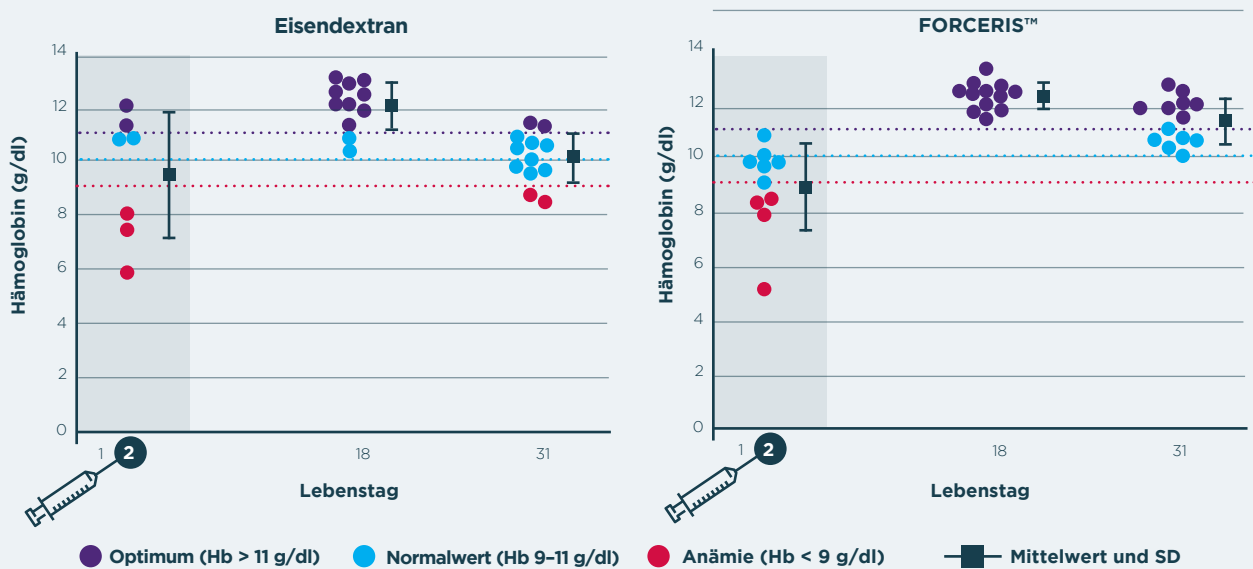
Gleptoferron, ein injizierbares Hochleistungs-Eisenpräparat

Höhere Wirksamkeit durch FORCERIS™ im Vergleich zu Eisendextran⁹

Hämoglobinspiegel bei Ferkeln nach Behandlung mit FORCERIS™ im Vergleich zu einem injizierbaren Eisendextran-Präparat⁹

Die FORCERIS™-Gruppe (n = 13 Ferkel) wurde mit 1,5 ml FORCERIS™ (200 mg Eisen-Gleptoferron und 45 mg Toltrazuril pro Ferkel), die Eisendextran-Gruppe (n = 12) mit 1 ml kommerziell erhältlichem injizierbarem Eisen (200 mg Eisendextran) behandelt, beide intramuskulär am 2. Lebenstag. Lebenstage entsprachen Studientagen. Vor der Behandlung an Tag 2, Tag 18 und Tag 31 wurden Blutproben entnommen.

Keine anämischen Ferkel mit FORCERIS™



Verbessertes Wachstum



Geringeres Risiko für Infektionskrankheiten



FORCERIS™ DIENT DER WIRKSAMEN EISENSUPPLEMENTATION UND DER PRÄVENTION EINER EISENMANGELANÄMIE

FORCERIS™

Die injizierbare Kombination aus Gleptoferron und Toltrazuril

Verhindert das Auftreten von klinischen Symptomen der Kokzidiose und reduziert die Oozystenausscheidung⁸



Prävention einer Eisenmangelanämie



Eine neue Art, Eisenmangelanämie und klinische Symptome der Kokzidiose beim Ferkel ab dem ersten Lebenstag zu verhindern

FORCERIS™

INNOVATION



FORCERIS™, eine innovative und anwendungsfreundliche Lösung, um Ferkeln einen gesunden Start ins Leben zu ermöglichen.



Kombination aus Eisen und Toltrazuril



Hohe Wirksamkeit gegen Kokzidiose⁸



Nachweislich höhere Wirksamkeit in der Prävention als Eisendextran⁹

EIN INNOVATIVER ANSATZ

FORCERIS™

Gut für Ferkel, einfach für Landwirte

Die ersten Tage nach dem Abferkeln sind eine kritische Phase in Bezug auf Timing und Management.

FORCERIS™ verändert das Managementkonzept für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Ferkel

Behandlung von Anämie und Kokzidiose in einem einzigen Schritt

- Zwei der häufigsten Probleme der Ferkel können mit einer einzigen Injektion bekämpft werden
- Weniger Manipulationen pro Tier
- Weniger Stress bedeutet besseres Wohlbefinden der Tiere

Einfach: die gleiche Dosis für jedes Ferkel (1.5 ml)

- 200 mg Eisen und 45 mg Toltrazuril pro Ferkel
- Für Ferkel zwischen 0.9 und 3.0 kg KGW
- Reduktion von Kosten und Arbeitsaufwand

CLAS resistente Flasche

- Leicht, bruchresistent
- Ergonomische Handhabung

Mit FORCERIS™ wird das Gesundheitsmanagement der neugeborenen Ferkel verändert, zu Gunsten von

Tier

Landwirt

Tierarzt



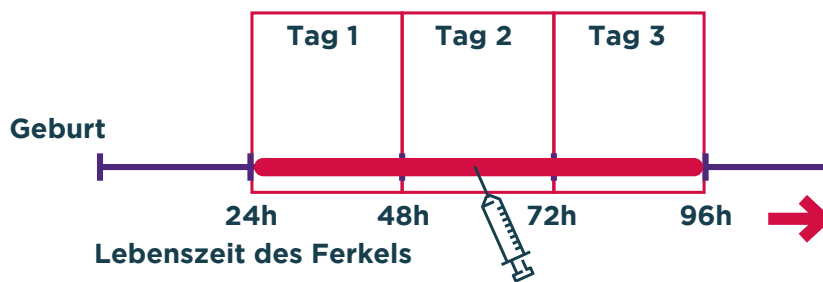
FORCERIS™

➤ Eine einzige Dosis für alle Ferkel



Eine einzelne Injektion zur Prävention einer Eisenmangelanämie und zur Kontrolle der Kokzidiose

FORCERIS™-Behandlungsfenster:



Referenzen:

1. Efficacy of an injectable toltrazuril - gleptoferron (Forceris®) to control coccidiosis (Cystoisospora suis) in comparison with iron supplemented piglets without anticoccidial treatment, Hiob L. et al. *Vet Parasitol* : X, 1 (2019), p. 100002.
2. Studies on the Efficacy of Toltrazuril, Didazuril and Sulphadimidine against Artificial Infection with *Isoospora suis* in Piglets, H.-C. Mundt et al., *Parasitol Res* (2003) 90: S159 – S161
3. The role of *Isoospora suis* as a Pathogen in Conventional Piglet Production in Germany, M. NIESTRATH et al., *J. Vet. Med. B 49*, 176–180 (2002)
4. Population Biology Studies on *Isoospora suis* in Piglets, H.-C. Mundt et al., *Parasitol Res* (2003) 90: S157 – S158
5. Clinical biochemistry, haematology and body weight in piglets, A K Egeli et al., *Acta Vet Scand.*, 1998; 39(3):381-93.
6. An investigation of iron deficiency and anemia in piglets and the effect of iron status at weaning on post-weaning performance, A. M. Perri et al., *J Swine Health Prod.* 2015; 24 (1): 10-20.
7. Toltrazuril and sulphonamide treatment against naturally *Isoospora suis* infected suckling piglets: Is there an actual profit? A. Scala et al., *Veterinary Parasitology* 163 (2009) 362–365
8. Comparison of an injectable toltrazurilgleptoferron (Forceris®) and an oral toltrazuril (Baycox®) + injectable iron dextran for the control of experimentally induced piglet cystoisosporosis, A. Joachim et al., *Parasites & Vectors* (2018) 11:206
9. Comparative efficacy of two parenteral iron-containing preparations, iron gleptoferron and iron dextran, for the prevention of anaemia in suckling piglets, D. Sperling et al., *Vet Rec Open* 2018;11(1):206

FORCERIS™ ad us. vet., Injektionssuspension für Ferkel

ZUSAMMENSETZUNG : 1 ml enthält: Toltrazuril 30,0 mg, Eisen(III) 133,4 mg (als Gleptoferron 355,2 mg). Sonstige Bestandteile: Phenol 6,4 mg. **ZIELTIERARTEN**: Schweine (Ferkel, 24 bis 96 Stunden nach der Geburt). **ANWENDUNGSGEBIETE** : Zur gleichzeitigen Prävention von Eisenmangelanämie und von klinischen Symptomen wie Durchfall bei Ferkeln aufgrund von Kokzidiose. Zur Verringerung der Oozystenausscheidung bei Ferkeln in Betrieben, in denen in der Vergangenheit Kokzidiose, hervorgerufen durch *Cystoisospora suis*, nachgewiesen wurde. **DOSIERUNG/ANWENDUNG**: Intramuskuläre Anwendung. Die empfohlene Dosis beträgt 45 mg Toltrazuril und 200 mg Eisen pro Ferkelentsprechend 1,5 ml Forceris-Suspension pro Ferkel und sollte 24 bis 96 Stunden nach der Geburt als einmalige intramuskuläre Injektion am Ohrgrund verabreicht werden. **GEGENANZEIGEN**: Nicht anwenden bei Ferkeln mit Verdacht auf Vitamin-E- und/oder Selenmangel. **NEBENWIRKUNGEN**: In sehr seltenen Fällen wurden bei Ferkeln nach parenteraler Verabreichung von eisenhaltigen Injektionspräparaten Todesfälle gemeldet. Diese Todesfälle wurden mit genetischen Faktoren oder einem Vitamin-E- und/oder Selenmangel in Verbindung gebracht. Es wurden Todesfälle bei Ferkeln gemeldet, die auf eine erhöhte Infektionsanfälligkeit aufgrund einer vorübergehenden Blockade des retikuloendothelialen Systems zurückgeführt wurden. Es können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. **WARTEZEIT**: Essbare Gewebe: 70 Tage. **ABGABEKATEGORIE**: B. **ZULASSUNGSINHABERIN**: Biokema SA, Crissier-Lausanne. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte die Packungsbeilage oder www.tierarzneimittel.ch.